



Generalversammlung

Verteilung: Allgemein
3. Februar 2010

Vierundsechzigste Tagung
Tagesordnungspunkt 61

Resolution der Generalversammlung

[aufgrund des Berichts des Dritten Ausschusses (A/64/432)]

64/131. Verwirklichung der Millenniums-Entwicklungsziele für Menschen mit Behinderungen

Die Generalversammlung,

unter Hinweis auf das Weltaktionsprogramm für Behinderte¹, die Rahmenbestimmungen für die Herstellung der Chancengleichheit für Behinderte² und das Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen³, worin anerkannt wird, dass Menschen mit Behinderungen sowohl Träger der Entwicklung als auch Nutznießer aller Aspekte der Entwicklung sind,

sowie unter Hinweis auf ihre früheren Resolutionen über die international vereinbarten Entwicklungsziele, einschließlich der Millenniums-Entwicklungsziele, in denen sie die gemeinschaftliche Verantwortung der Regierungen anerkannte, weltweit die Grundsätze der Menschenwürde, der Gleichberechtigung und der Billigkeit zu wahren, und betonend, dass die Mitgliedstaaten verpflichtet sind, größere Gerechtigkeit und Gleichheit für alle, insbesondere für Menschen mit Behinderungen, herbeizuführen,

in ernster Sorge darüber, dass Menschen mit Behinderungen oft mehrfachen oder verschärften Formen der Diskriminierung ausgesetzt sind und bei der Umsetzung, Überwachung und Bewertung der Millenniums-Entwicklungsziele oft kaum in Erscheinung treten,

feststellend, dass das Inkrafttreten des Übereinkommens über die Rechte von Menschen mit Behinderungen, das zugleich Menschenrechtsvertrag und Entwicklungsinstrument ist, Gelegenheit bietet, die politischen Maßnahmen im Zusammenhang mit den Millenniums-Entwicklungszielen und deren Umsetzung zu verstärken und so zur Verwirklichung einer „Gesellschaft für alle“ im 21. Jahrhundert beizutragen,

sowie feststellend, dass Menschen mit Behinderungen schätzungsweise 10 Prozent der Weltbevölkerung ausmachen und zu 80 Prozent in Entwicklungsländern leben, und die Bedeutung anerkennend, die der internationalen Zusammenarbeit und deren Förderung zur

¹ A/37/351/Add.1 und Corr.1, Anhang, Abschn. VIII, Empfehlung I (IV).

² Resolution 48/96, Anlage.

³ Resolution 61/106, Anlage I. Amtliche deutschsprachige Fassungen: dBGBI. 2008 II S. 1419; öBGBI. III Nr. 155/2008.



Unterstützung der einzelstaatlichen Anstrengungen, insbesondere in Entwicklungsländern, zukommt,

besorgt darüber, dass der Mangel an Daten und Informationen über Behindertenfragen und über die Lage der Menschen mit Behinderungen auf nationaler Ebene dazu beiträgt, dass Menschen mit Behinderungen in amtlichen Statistiken nicht in Erscheinung treten, was eine die Menschen mit Behinderungen einschließende Entwicklungsplanung und deren Umsetzung erschwert,

anerkennend, dass die bevorstehende Plenartagung auf hoher Ebene zur Überprüfung der Umsetzung der Millenniums-Entwicklungsziele im Jahr 2010 eine wichtige Gelegenheit bietet, die Anstrengungen zur Verwirklichung der Ziele für alle, insbesondere für Menschen mit Behinderungen, zu verstärken,

1. *nimmt Kenntnis* von dem Bericht des Generalsekretärs über die Verwirklichung der Millenniums-Entwicklungsziele für Menschen mit Behinderungen im Wege der Durchführung des Weltaktionsprogramms für Behinderte und des Übereinkommens über die Rechte von Menschen mit Behinderungen⁴;

2. *fordert* die Mitgliedstaaten *nachdrücklich auf* und bittet die internationalen Organisationen, die Regionalorganisationen einschließlich der Organisationen der regionalen Integration, die Finanzinstitutionen, den Privatsektor beziehungsweise die Zivilgesellschaft, insbesondere die Organisationen, die Menschen mit Behinderungen vertreten, die Verwirklichung der Millenniums-Entwicklungsziele für Menschen mit Behinderungen zu fördern, unter anderem indem sie Behindertenfragen sowie Menschen mit Behinderungen ausdrücklich in nationale Pläne und Instrumente einbeziehen, die zur vollen Verwirklichung der Ziele beitragen sollen;

3. *fordert* das System der Vereinten Nationen *nachdrücklich auf*, mittels konzentrierter Anstrengungen Behindertenfragen in seine Arbeit einzubeziehen, und legt in diesem Zusammenhang der Interinstitutionellen Unterstützungsgruppe für das Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen nahe, auch weiterhin darauf hinzuwirken, dass Entwicklungsprogramme, insbesondere die mit den Millenniums-Entwicklungszielen verbundenen Maßnahmen, Prozesse und Mechanismen, Menschen mit Behinderungen einbeziehen und für sie zugänglich sind;

4. *ermutigt* die Mitgliedstaaten, sicherzustellen, dass ihre internationale Zusammenarbeit, einschließlich über internationale Entwicklungsprogramme, Menschen mit Behinderungen einbezieht und für sie zugänglich ist;

5. *fordert* die Regierungen und die Organe und Einrichtungen der Vereinten Nationen *auf*, Behindertenfragen und Menschen mit Behinderungen in die Überprüfung der Fortschritte bei der Erreichung der Millenniums-Entwicklungsziele einzubeziehen und in ihren Bewertungen verstärkt zu berücksichtigen, inwieweit die Anstrengungen zur Erreichung der Ziele den Menschen mit Behinderungen zugute kommen;

6. *fordert* die Regierungen *auf*, Menschen mit Behinderungen dazu zu befähigen, als Träger und Nutznießer der Entwicklung mitzuwirken, insbesondere an allen Maßnahmen zur Erreichung der Millenniums-Entwicklungsziele, indem sie sicherstellen, dass die Programme und Politiken, namentlich diejenigen zur Beseitigung der extremen Armut und des Hungers, zur Verwirklichung der allgemeinen Grundschulbildung, zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter und der Ermächtigung der Frauen, zur Senkung der Kindersterblichkeit, zur Verbesserung der Gesundheit von Müttern, zur Bekämpfung von

⁴ A/64/180.

HIV/Aids, Malaria und anderen Krankheiten, zur Sicherung der ökologischen Nachhaltigkeit und zum Aufbau einer weltweiten Entwicklungspartnerschaft, Menschen mit Behinderungen einbeziehen und für sie zugänglich sind;

7. *betont*, wie wichtig die Mitwirkung von Menschen mit Behinderungen auf allen Ebenen der Politikgestaltung und der Entwicklung ist, da dies den politischen Entscheidungsträgern wesentliche Informationen über die Lage der Menschen mit Behinderungen, die Barrieren, denen sie sich möglicherweise gegenübersehen, und die Wege zur Überwindung der Hindernisse liefert, die der vollen und gleichberechtigten Ausübung ihrer Rechte, der Erreichung der Millenniums-Entwicklungsziele für alle, einschließlich Menschen mit Behinderungen, und ihrer sozioökonomischen Besserstellung entgegenstehen;

8. *ermutigt* zu internationaler Zusammenarbeit bei der Umsetzung der Millenniums-Entwicklungsziele, namentlich durch weltweite Entwicklungspartnerschaften, die für die Verwirklichung der Ziele für alle, insbesondere für Menschen mit Behinderungen, unerlässlich sind;

9. *legt* den Regierungen *nahe*, den Austausch von Informationen, Leitlinien und Standards, bewährten Verfahren, Maßnahmen der Gesetzgebung und staatlichen Politiken zur Lage von Menschen mit Behinderungen und zu Behindertenfragen, insbesondere insofern sie sich auf Einbeziehung und Zugänglichkeit beziehen, fortzuentwickeln und zu beschleunigen;

10. *fordert* die Regierungen *auf*, eine Wissensdatenbank mit Informationen über die Lage von Menschen mit Behinderungen aufzubauen, die eine für Behindertenfragen aufgeschlossene Planung, Überwachung, Evaluierung und Umsetzung der Entwicklungspolitik ermöglichen könnte, insbesondere bei der Verwirklichung der Millenniums-Entwicklungsziele für Menschen mit Behinderungen, und

a) *ersucht* in diesem Zusammenhang den Generalsekretär, die *Guidelines and Principles for the Development of Disability Statistics* (Leitlinien und Grundsätze für die Erstellung von Behindertenstatistiken)⁵ und die *Principles and Recommendations for Population and Housing Censuses* (Grundsätze und Empfehlungen für Volks- und Wohnungszählungen)⁶ weit zu verbreiten und ihren Einsatz zu fördern sowie im Rahmen der vorhandenen Ressourcen die Bereitstellung technischer Hilfe, namentlich der Kapazitätsaufbauhilfe für Mitgliedstaaten, insbesondere die Entwicklungsländer, zu erleichtern;

b) *legt* den Mitgliedstaaten *nahe*, nach Möglichkeit Statistiken heranzuziehen, um in die Überprüfung ihrer Fortschritte bei der Verwirklichung der Millenniums-Entwicklungsziele für alle eine Behindertenperspektive einzubeziehen;

11. *ersucht* den Generalsekretär, während der fünfundsechzigsten Tagung der Generalversammlung im Rahmen des von der Versammlung in Ziffer 13 *b*) ihrer Resolution 63/150 vom 18. Dezember 2008 erbetenen Berichts Informationen über die Durchführung dieser Resolution vorzulegen.

65. Plenarsitzung
18. Dezember 2009

⁵ ST/ESA/STAT/SER.Y/10 (United Nations publication, Sales No. E.01.XVII.15).

⁶ ST/ESA/STAT/SER.M/67/Rev.2 (United Nations publication, Sales No. E.07.XVII.8).